

---

**4032/AB XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 11.02.2010**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für europäische und internationale Angelegenheiten

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten zum Nationalrat Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 11. Dezember 2009 unter der Zl. 3924/J-NR/2009 eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Öffentlichkeitsarbeit 2009“ an mich gerichtet:

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

### **Zu Frage 1:**

Vom Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA) wurden in der Zeit vom 1. Jänner bis 11. Dezember 2009 insgesamt €598.492,91 für Öffentlichkeitsarbeit aufgewendet.

Aufgrund der Anzahl der Vertretungsbehörden meines Ressorts im Ausland würde die Ermittlung von deren Ausgaben im Zusammenhang mit Öffentlichkeitsarbeit einen unverhältnismäßig hohen, nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand bedeuten.

### **Zu den Fragen 2 und 3:**

Hinsichtlich der Kosten für mediale Einschaltungen im Zeitraum vom 1. Jänner bis 16. Oktober 2009 verweise ich auf meine Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Zl. 3284/J-NR/2009 vom 14. Dezember 2009.

In der Zeit vom 17. Oktober bis 11. Dezember 2009 wurden 2 Inserate zum Preis von €2.411,64 geschaltet.

**Zu Frage 4:**

Im Jahr 2009 wurden von meinem Ressort mit den Tageszeitungen Kurier, der Standard und Die Presse Medienkooperationen zu den Themen Europakongress, Schwarzmeerkonferenz, 30 Jahre Vienna International Center und Vorsitz Österreichs im Sicherheitsrat der Vereinten Nationen im Gesamtwert von €146.290,20 durchgeführt.

Im Jahr 2009 wurden vom BMeiA die nachstehenden Druckkostenbeiträge in Höhe von insgesamt €4.155,--gewährt:

„IDM-Info“ und „Der Donauraum“	insgesamt €3.000,--
„Juden in Mitteleuropa“	€1.155,--.

**Zu Frage 5:**

In der Tageszeitung „Heute“ wurde von meinem Ressort ein Inserat zur Information über die „Notfallkarte des Außenministeriums“ zum Preis von €2.913,12 geschaltet.

**Zu den Fragen 6 und 7:**

Vom BMeiA wurden im Jahr 2009 weder Beiträge an andere Ressorts bzw. Institutionen für Öffentlichkeits- bzw. Informationsarbeit bezahlt noch hat mein Ressort derartige Kostenbeiträge erhalten.

**Zu Frage 8:**

Die ausgelagerte 100%-ige Tochtergesellschaft Austrian Development Agency (ADA) wickelt die Öffentlichkeitsarbeit zu Themen der Entwicklungszusammenarbeit sowie Programme und Projekte selbständig ab.